

Ingolstadt, 21. April 2006

Motorsport

Audi will weiteren Sieg auf dem EuroSpeedway

- **Bisher zwei Siege bei drei Starts des A4 DTM in der Lausitz**
- **Eindrucksvolle Serie von Ex-Champion Ekström**
- **Auch Frentzen und Kristensen mit guten Erinnerungen**

Nach den Plätzen zwei und drei beim Saisonauftakt in Hockenheim hat die Audi Mannschaft für den zweiten Lauf der DTM auf dem EuroSpeedway Lausitz am 30. April ein klares Ziel: Dieses Mal soll ein Audi Pilot auf der obersten Stufe des Podiums stehen. Wie es dort aussieht, weiß vor allem ein Mann: Mattias Ekström. Der Schwede aus dem Audi Sport Team Abt Sportsline gewann auf dem 130 Kilometer südlich von Berlin gelegenen Kurs zwei der letzten drei DTM-Rennen – im vergangenen September nach einem packenden Duell mit Gary Paffett, das die Zuschauer während der gesamten 48-Runden-Distanz in Atem hielt.

AUDI AG
Kommunikation
85045 Ingolstadt
www.audi.com

Ekströms Serie auf dem EuroSpeedway ist beeindruckend: Bei sechs Starts stand der Blondschoopf fünfmal auf dem Siegerpodest, zweimal ganz oben. Sein erstes Podiumsergebnis in der DTM holte der Ex-DTM-Champion im Jahr 2001 ebenfalls in der Lausitz. Das bisher schlechteste Resultat des Audi Fahrers auf dem EuroSpeedway war Rang vier im vergangenen Mai, als er nach einer Kollision mit dem Mercedes von Jamie Green eine Durchfahrtsstrafe antreten musste.

Ekström und Green gelten in diesem Jahr als heiße Titelfiguren in der populärsten internationalen Tourenwagen-Rennserie, doch blieben beide beim Saisonauftakt in Hockenheim ohne Punkte. Sie stehen am EuroSpeedway daher unter besonders großem Druck und müssen punkten, um im Titelkampf nicht den Anschluss zu verlieren.

Das verspricht Brisanz, denn innerhalb der Audi Mannschaft werden vor allem Tom Kristensen und Heinz-Harald Frentzen alles daran setzen, ihre Leistung von Hockenheim zu wiederholen und ihre Positionen zu verteidigen. Sie haben gute Chancen, denn beiden liegt die Strecke ebenfalls: Frentzen startete auf dem EuroSpeedway im vergangenen September aus der ersten Reihe, Kristensen erzielte im Vorjahr im Mai mit Platz zwei das erste Podiumsresultat des neuen

Audi A4 DTM – und das von Startposition sieben. Kristensen brennt auf seinen zweiten Sieg in der DTM nach Oschersleben 2004. Frentzen weiß seit Hockenheim endgültig, dass er in diesem Jahr als Audi Fahrer endlich die Chance hat, seinen ersten Erfolg bei einem DTM-Rennen zu erzielen.

Den strebt auch Martin Tomczyk an. Der mit 24 Jahren jüngste Audi Pilot zeigte mit seiner Qualifying-Performance in Hockenheim, dass mit ihm in dieser Saison wieder zu rechnen ist. Beim Saisonauftakt zeigte sich zudem, dass in der DTM 2006 auch die Vorjahresfahrzeuge echte Siegchancen haben. Entsprechend motiviert kommen Christian Abt, Pierre Kaffer (beide Audi Sport Team Phoenix), Timo Scheider und Frank Stippler (beide Audi Sport Team Rosberg) zum EuroSpeedway – alle vier konnten dort in der Vergangenheit bereits punkten.

AUDI AG
Kommunikation
85045 Ingolstadt
www.audi.com

Last but not least möchte sich Vanina Ickx bei ihrem zweiten DTM-Rennen am Steuer des 2004er A4 steigern. Keine einfache Aufgabe, denn der EuroSpeedway ist für die Belgierin, die in Hockenheim genauso viel Interviewstress hatte wie Heinz-Harald Frentzen, erneut Neuland.

Der zweite Lauf der DTM 2006 verspricht, ein echter Krimi zu werden. Tickets für den Renntag gibt es bereits ab 15 Euro unter www.dtm.de, Audi Fanpakete unter www.audi-dtm.de. Die ARD überträgt das Qualifying am Samstag (29. April) ab 13:35 Uhr live, das Rennen am Sonntag (30. April) ab 13:45 Uhr.

Stimmen vor dem Rennen auf dem EuroSpeedway

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi Motorsportchef): „Wir haben den EuroSpeedway vom vergangenen Jahr in guter Erinnerung und seit unserem werksseitigen Comeback in der DTM zwei von drei Rennen gewonnen. Die Strecke sollte unserem Audi A4 DTM noch etwas besser liegen als der Kurs in Hockenheim, deshalb ist unser Ziel natürlich ein Sieg. Wenn unsere neuen Teams weiter Fortschritte machen, dann sollte eine starke Mannschaftsleistung möglich sein.“

Martin Tomczyk

Audi Sport Team Abt Sportsline, Red Bull Audi A4 DTM #4

„Ich glaube, dass wir auf dem EuroSpeedway ein ähnliches Leistungsniveau sehen werden wie beim Auftakt. Die Strecke hat alles, was einen guten Kurs auszeichnet.

Wegen der länger gezogenen Kurven ist allerdings eine andere Abstimmung als in Hockenheim erforderlich.“

Mattias Ekström**Audi Sport Team Abt Sportsline, Red Bull Audi A4 DTM #5**

„Ich freue mich schon auf den EuroSpeedway. Es ist eine meiner Lieblingsstrecken, denn dort habe ich 2001 mein erstes Podium in der DTM erreicht und das bislang letzte Rennen, das ich dort fuhr, im vergangenen Jahr gewonnen. Nach dem Ausfall in Hockenheim komme ich mit einer Extraportion Motivation zum EuroSpeedway. Ich weiß, dass ich dort ein gutes Ergebnis benötige.“

AUDI AG
Kommunikation
85045 Ingolstadt
www.audi.com

Heinz-Harald Frentzen**Audi Sport Team Abt Sportsline, Veltins Audi A4 DTM #6**

„Platz drei in Hockenheim war ein guter Einstand, der mich auch für das Rennen auf dem EuroSpeedway positiv stimmt. Ich habe die Audi Mannschaft kennen gelernt und bin dabei, mich richtig gut einzuleben. Der EuroSpeedway ist für die Zuschauer sehr schön, denn sie sehen von den meisten Plätzen große Teile der Strecke. Ich bin neugierig, wie sich mein Audi A4 DTM auf dem Kurs anfühlen wird. Eine ausgeglichene Balance ist dort besonders wichtig.“

Tom Kristensen**Audi Sport Team Abt Sportsline, Siemens Audi A4 DTM #7**

„Der Saisonauftakt in Hockenheim war sehr aufregend. Wir haben im Rennen gezeigt, dass wir den Speed haben – sogar auf einer ‚Mercedes-Strecke‘. Der EuroSpeedway sollte unserem A4 von der Charakteristik her noch mehr entgegen kommen, deshalb rechnen wir uns ganz gute Chancen aus. Wir wollen möglichst viele Punkte holen – und am besten den ersten Audi Sieg der Saison.“

Christian Abt, Audi Sport Team Phoenix, Playboy Audi A4 DTM #12

„Wir haben im vergangenen Jahr gesehen, dass Audi auf dem EuroSpeedway gewinnen kann. Wenn man alles richtig macht, kann man in der DTM auch mit einem Vorjahresauto unter die ersten Acht fahren. Das war in Hockenheim machbar und sollte auch auf dem EuroSpeedway möglich sein.“

Pierre Kaffer**Audi Sport Team Phoenix, Castrol Audi A4 DTM #14**

„Ich blicke sehr zuversichtlich auf das Rennen am EuroSpeedway. Wir waren in Hockenheim vom Tempo her schon ganz gut bei der Musik, auch wenn wir nicht das gewünschte Ergebnis erreicht haben. Mit dem EuroSpeedway verbinde ich aus der Saison 2005 überwiegend positive Erlebnisse. Deshalb freue ich mich schon sehr auf das Rennen.“

Frank Stippler**Audi Sport Team Rosberg, S line Audi A4 DTM #15**

„Platz sechs war im Vorjahr auf dem EuroSpeedway ein gutes Ergebnis, aber ich erinnere mich auch daran, dass mir Rennen auf dieser Strecke schon sehr schwer gefallen sind. Die Strecke ist und bleibt eine ganz harte Nuss, die wir knacken müssen.“

AUDI AG
Kommunikation
85045 Ingolstadt
www.audi.com

Timo Scheider**Audi Sport Team Rosberg, Gebrauchtwagen:plus Audi A4 DTM #16**

„Ich freue mich auf den EuroSpeedway, weil ich glaube, dass Audi auf dieser Strecke noch besser sein wird als in Hockenheim. Ich hoffe, dass wir unsere ersten Erfahrungen mit dem 2005er Auto gut umsetzen können – Hockenheim war für uns eine Lernphase. Es wäre toll, wenn wir die Spitze von Audi mit dem 2005er Auto unterstützen könnten.“

Vanina Ickx**Futurecom TME, Original Zubehör Audi A4 DTM #20**

„Wir haben in Hockenheim sehr viele Informationen gesammelt, viel analysiert, und wollen diese Erkenntnisse natürlich umsetzen. Ich möchte mich weiter vorn qualifizieren als beim ersten Lauf, einen besseren Rennrhythmus finden und mit dem Team effizientere Boxenstopps erreichen, um mich im Endergebnis zu verbessern. Ich bin gespannt, ob uns das gelingt, denn der EuroSpeedway ist die zweite neue Rennstrecke für mich in diesem Jahr.“

Olivier Tielemans**Futurecom TME, Futurecom Audi A4 DTM #19**

„Ich will am EuroSpeedway genau dort anknüpfen, wo mein positiver Auftakt in Hockenheim geendet hat. Wir haben mit dem Team eine Zielankunft erreicht und wissen, wo wir uns weiter verbessern können. Den EuroSpeedway kenne ich schon

aus der Formel 3000. Die Strecke ist alles andere als einfach, aber das macht die Aufgabe umso reizvoller.“

Hans-Jürgen Abt (Teamchef Audi Sport Team Abt Sportsline): „Wir haben die Latte für uns als Team hoch gesetzt und in Hockenheim ein gutes Ergebnis erzielt. So wollen wir weitermachen. Unser Ziel muss weiterhin sein, vier Autos fehlerfrei einzusetzen und unsere Leistung noch einmal zu steigern. Schließlich wollen wir am Ende ganz vorne sein. Der EuroSpeedway lag uns in den vergangenen zwei Jahren. Wir versuchen, noch einen Platz besser zu sein als in Hockenheim...“

Ernst Moser (Teamchef Audi Sport Team Phoenix): „Nachdem wir bei unserem ersten Rennen für Audi in Hockenheim sehr viel gelernt haben, reisen wir mit einem positiven Gefühl zum EuroSpeedway. Die Marke Audi hat auf dieser Strecke schon schöne Erfolge erreicht. Auch wir konnten dort als Team unsere Gegner bereits mehrfach unter Druck setzen und haben im vergangenen Jahr zeitweilig ein DTM-Rennen angeführt. Die Erfahrung zeigt, dass es am EuroSpeedway sehr stark auf den Fahrer ankommt – manche mögen den Kurs sehr, andere nicht.“

AUDI AG
Kommunikation
85045 Ingolstadt
www.audi.com

Arno Zensen (Teamchef Audi Sport Team Rosberg): „Der Punkterang in Hockenheim bei unserem ersten Einsatz für Audi war natürlich toll, aber wir wissen, dass es noch eine Menge zu tun gibt. Wir müssen auf dem EuroSpeedway einiges besser machen als beim ersten Rennen. Wir arbeiten daran und hoffen, dass uns das Glück treu bleibt.“

Kommunikation Motorsport
Telefon +49 (0)841 89 34200, Telefax +49 (0)841 89 38617
E-Mail motorsport-media@audi.de

Fotos, O-Töne und weitere Informationen finden Sie im Internet:
www.audi-motorsport.info (Akkreditierung nötig)

Fakten zum DTM-Rennen auf dem EuroSpeedway

Alle Sieger seit 2001

2001 Peter Dumbreck (Mercedes)
 2002 Bernd Schneider (Mercedes)
 2003 Bernd Schneider (Mercedes)
 2004 Mattias Ekström (Audi)
 2005 Gary Paffett (Mercedes)
 Mattias Ekström (Audi)

Pole Position 2005

Gary Paffett (Mercedes C-Klasse), 1.15,808 Min. (Mai)
 Jamie Green (Mercedes C-Klasse), 1.17,489 Min. (September)

DTM-Streckenrekord

Mika Häkkinen (Mercedes C-Klasse), 1.17,583 Min. (2005)

Streckenlänge

3,442 km

Renndistanz

48 Runden = 165,216 km

Bisherige Ergebnisse der Audi Fahrer auf dem EuroSpeedway

	2001	2002	2003	2004	2005 (1)	2005 (2)
Tomczyk	6.	9.		14.	12.	10.
Ekström	3.	2.	3.	1.	4.	1.
Frentzen				Ausfall	14.	7.
Kristensen				10.	2.	3.
Abt	18.	7.	9.	9.	9.	Ausfall
Kaffer					5.	Ausfall
Stippler					6.	13.
Scheider	11.	10.	4.	16.		
Ickx						
Tielemans						

Punktestände DTM 2006

Fahrer

1. Schneider 10
 2. Kristensen 8
 3. Frentzen 6
 4. Häkkinen 5
 5. Margaritis 4
 6. Alesi 3
 7. Tomczyk 2
 8. Scheider 1

Teams

1. Audi Sport Team Abt 14
 2. Vodafone/Salzgitter AMG-Mercedes 10
 3. stern/Easy Rent AMG-Mercedes 7
 4. DaimlerChrysler Bank AMG-Mercedes 5
 5. Audi Sport Team Abt Sportsline 2
 6. Audi Sport Team Rosberg 1